

**Niederschrift
über die Sitzung des Schulausschusses
am 27.11.2013, 17.30 Uhr, im Ratssaal
des Rathauses der Stadt Eschweiler**

Anwesende Mitglieder des Schulausschusses:

<u>Ratsmitglieder:</u>	RM Maus (CDU) als AVors. RM Schultheis (SPD) als stv. AVors.
Von der SPD:	RM Dickmeis, RM Lindner, RM Medic, RM Zimmermann
Von der CDU:	RM Graff, RM Dr. Herzog
Von Bündnis 90/Die Grünen:	RM Gabriele Pieta

Sachkundige Bürger:

Von der SPD:	Frau Kirschvink, Herr Löschmann, RM Kendziora für Herrn Müller
Von der CDU:	Herr Kamps
Von der FDP:	Frau Göbbels
Von der UWG:	RM Waltermann

Sachkundige Einwohner:

Vertreter des Kinderschutzbundes:	Frau Kaleß
-----------------------------------	------------

Beratende Mitglieder:

Von der FPU:	RM Lennartz
Vertreter der evang. Kirche:	-
Vertreter der kath. Kirche	Pfarrer Josef Wienand
<u>Vertreter der städt. Schulen:</u>	Herr Schulleiter Eßer, Herr Schulleiter Herzog, Herr Schulleiter Dr. Mersch, Herr Schulleiter Schnitzler, Frau Schulleiterin Silbernagel

Gäste:

<u>Von der Verwaltung:</u>	Frau Brettnacher, AL´in 51 Herr Kamp, I / RF Frau Seeger, AL´in 40
----------------------------	--

<u>Schriftführer:</u>	Herr Effenberg, 40
-----------------------	--------------------

Entschuldigt fehlten:	Herr Schulleiter Markus Neuefeind, Frau Schulleiterin Birgit Schultes-Zartmann
-----------------------	---

A) Öffentlicher Teil

AVors. Maus eröffnete die Sitzung des Schulausschusses um 17.30 Uhr und begrüßte die Ausschussmitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltung sowie den Vertreter der Presse.

AVors. Maus stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des Schulausschusses sowie die Versendung der Tagesordnung frist- und formgerecht erfolgte.

Des Weiteren stellte er fest, dass mehr als die Hälfte der Mitglieder des Schulausschusses anwesend war und dass die Zahl der anwesenden Ratsmitglieder die Zahl der anwesenden Sachkundigen Bürger überstieg. Somit war die Beschlussfähigkeit gegeben.

AVors. Maus wies darauf hin, dass die vorgesehenen Einführungen und Verpflichtungen der Herren Markus Neuefeind und Wolfram Stolz aufgrund der entschuldigten Abwesenheit nicht durchgeführt werden könnten. Daher wurden die Tagesordnungspunkte 2 und 3 abgesetzt.

RM Waltermann bat zum TOP 6 (Verwaltungsvorlage Nr. 243/13) um Erklärung für die ursprünglich nicht beabsichtigte Beteiligung des Schulausschusses. **Herr Kamp** erklärte hierzu, der Jugendhilfeausschuss habe sich in seiner Sitzung am 10.09.2013 für eine Kenntnissgabe im Schulausschuss ausgesprochen.

Es wurden keine weiteren Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgetragen, sodass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

Tagesordnung		Vorlagen-Nummer
Öffentlicher Teil		
		- ohne -
1	Genehmigung einer Niederschrift	
4	Errichtung einer Mehrzweckhalle für die KGS/OGS Don Bosco	289/13
5	Jugendpartizipation: Bewerbung der Stadt Eschweiler als Modellkommune	307/13
6	Aachener Aufruf	243/13
7	Resolution zur Fortführung der bisher befristet über das Bildungs- und Teilhabe-Paket des Bundes finanzierten Schulsozialarbeit durch das Land NRW	332/13
8	Einrichtung des offenen Ganztagsbetriebs an der Barbaraschule zum Schuljahr 2014/15	334/13
9	Amtliche Schulstatistik 2013 im Vergleich mit der SEP-Prognose 2010	310/13
10	Maßnahmen des Jugendschutzes: Alkoholparcours NRW in Eschweiler	306/13

11	KidS-Projekt in Eschweiler – Kommunalpolitik in Schulen – ; hier: Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 30.01.2013	331/13
12	Deutsches Sportabzeichen; hier: Sachstandsbericht	297/13
13	Neubesetzung der Schulleiterstelle am städt. Gymnasium; hier: mdl. Bericht	- ohne -
14	Antrag des deutschen Kinderschutzbundes - Ortsverband Eschweiler e.V. auf einen städtischen Zuschuss für die Betreuung von Grundschulkindern an fünf Grundschulen im Schuljahr 2014/15	358/13
15	Anfragen und Mitteilungen	

Nichtöffentlicher Teil

16	Bestellung einer Schulleiterin	239/13
17	Anfragen und Mitteilungen	

A 1) Genehmigung einer Niederschrift - ohne -

Die Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses am 09.07.2013 wurde einstimmig genehmigt.

A 4) Errichtung einer Mehrzweckhalle für die KGS/OGS Don Bosco VV-Nr. 289/13

RM Schultheis erklärte, die Angelegenheit sei bereits in der Sitzung des koord. Haupt- und Finanzausschuss am 20.11.2013 beraten worden; er erläuterte, dort sei beschlossen worden, im Haushaltsjahr 2014 die Machbarkeit des Anliegens überprüfen zu lassen, so dass Planungskosten in den Haushalt 2014 eingesetzt worden seien. Über die Ergebnisse werde zu einem späteren Zeitpunkt berichtet.

Die Mitglieder des Schulausschusses nahmen zur Kenntnis, dass dem Antrag der Freunde und Förderer der Don-Bosco-Schule auf Errichtung einer Mehrzweckhalle auf dem Schulgelände der KGS Don-Bosco-Schule vom 01.08.2013 von Seiten des koordinierenden Haupt- und Finanzausschusses aus finanziellen Gründen nicht entsprochen wurde.

Es wurde jedoch ebenfalls folgender Beschluss des koordinierenden Haupt- und Finanzausschusses in derselben Sitzung zur Kenntnis genommen:

„Der Kath. Grundschule Don Bosco werden gemäß Antrag vom 29.10.2012 zur Prüfung bzw. Wirtschaftlichkeitsberechnung für die Errichtung einer Sporthalle auf dem Schulgrundstück Finanzmittel in Höhe von 25.000,00 € für das Haushaltsjahr 2014 zur Verfügung gestellt. Die Maßnahme steht insgesamt unter dem Vorbehalt der aufsichtsbehördlichen Genehmigung der Haushaltssatzung einschließlich der vierten Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes“ (Ziffer 3 des HuFA – Beschlusses vom 20.11.2013).

A 5) Jugendpartizipation: Bewerbung der Stadt Eschweiler als Modellkommune

VV-Nr. 307/13

Die Mitglieder des Schulausschusses nahmen die Ausführungen zur Bewerbung der Stadt Eschweiler als Modellkommune zum Thema Jugendpartizipation zur Kenntnis.

A 6) Aachener Aufruf

VV-Nr. 243/13

RM Göbbels bat um Mitteilung, ob die Information, die Städteregion Aachen habe den bereits vor einiger Zeit beschlossenen Aachener Appell zurückgezogen, bestätigt werden könne.

RM Schultheis erläuterte, Ziel des Aufrufs sei es, auf die Notwendigkeit einer tarifgerechten Bezahlung von Lehrkräften pp. hinzuweisen. Er erklärte, in der Vergangenheit seien Bildungsträger, die tarifgerecht bezahlten (wie z.B. die Low Tec gGmbH) in finanzielle Not geraten, da sie dem starken Konkurrenzkampf mit Unternehmen, die dies nicht täten, ausgesetzt seien.

Schulleiter Eßer wies auf die Notwendigkeit tarifgerechter Bezahlung für qualifiziertes Fachpersonal hin.

Frau Kaleß stimmte den Vorrednern zu und erklärte, sie befürchte den Fortfall bereits entstandener Netzwerke, wenn der aktuellen Entwicklung nicht entgegengewirkt werde.

Herr Kamp erklärte, es sei für die Stadt Eschweiler notwendig, sich in der Frage zu positionieren. Dies habe eine Signalwirkung nach außen, so dass es unerheblich sei, welche Position die Städteregion Aachen dazu vertrete.

Die Mitglieder des Schulausschusses nahmen den am 10.09.2013 gefassten Beschluss des Jugendhilfeausschusses, die Forderungen des Aachener Aufrufes von Pro Arbeit zur Zukunft der regionalen, gemeinnützigen Qualifizierungs-, Bildungs- und Beschäftigungsträger an das Jobcenter der Städteregion Aachen und der Agentur für Arbeit zu unterstützen, zur Kenntnis.

A 7) Resolution zur Fortführung der bisher befristet über das Bildungs- und Teilhabe-Paket des Bundes finanzierten Schulsozialarbeit durch das Land NRW

VV-Nr. 332/13

RM Schultheis erklärte, bereits vor etwa vier Monaten sei eine ähnliche Resolution im Rat der Stadt Eschweiler verabschiedet worden. Diese sei bereits bis zur Bundesregierung weitergeleitet worden. Zum damaligen Zeitpunkt habe Einvernehmen hinsichtlich der Zuständigkeit des Bundes für die Fortführung des Bildungs- und Teilhabe-Pakets bestanden. Daher sei es nun nicht angemessen, eine ähnliche Resolution zu verabschieden, in der die Zuständigkeit des Landes gefordert werde.

RM Graff erläuterte, die Zuständigkeit sei noch zu erörtern. Ziel der Resolution sei es, eine Finanzierungslücke für die nahe Zukunft in jedem Fall zu vermeiden.

RM Medic erklärte, der Antrag sei im Jugendhilfeausschuss mehrheitlich abgelehnt worden.

Herr Kamp wies darauf hin, dass das Bildungs- und Teilhabe-Paket neben der Schulsozialarbeit auch viele andere Aspekte umfasst. Es könne nicht angehen, von Seiten des Bundes ein System zu installieren, ohne sich hierbei Gedanken über die Fortführung zu machen bzw. diese sicherzustellen.

RM Pieta schlug vor, Bund und Land gemeinsam in die Verantwortung zu nehmen. Letztlich sei nur wichtig, dass die Schulsozialarbeit weiter finanziert werde, ohne die kommunalen Haushalte zu belasten.

RM Waltermann empfahl, zunächst die Planungen der neu gewählten großen Koalition abzuwarten und das Thema ggfs. anschließend erneut zu thematisieren.

Herr Kamp erklärte abschließend, die Schulsozialarbeit in Eschweiler sei zumindest bis zum Schuljahresende gesichert.

Abschließend wurde der Sachverhalt der Verwaltungsvorlage zur Kenntnis genommen.

Die Mitglieder des Schulausschusses beschlossen mit 9 (8 SPD, Frau Kaleß) zu 7 Stimmen, dem als Anlage 3 der Verwaltungsvorlage beigefügten, seitens der CDU-Stadtratsfraktion am 29.07.2013 verfassten Resolutionstext nicht zuzustimmen.

A 8) Einrichtung des offenen Ganztagsbetriebs an der Barbaraschule zum Schuljahr 2014/15 **VV-Nr. 334/12**

Die Mitglieder des Schulausschusses nahmen den Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 20.11.2013, die Verwaltung zu beauftragen, auf der Basis der Sachverhaltsangaben die Umsetzung des offenen Ganztagsbetriebes an der KGS Barbaraschule mit dem Ziel der Durchführung ab dem Schuljahr 2014/15 weiter voranzutreiben und die erforderlichen Haushaltsmittel haushaltsverträglich in den Haushaltsplanentwurf 2014 einzustellen, zur Kenntnis.

A 9) Amtliche Schulstatistik 2013 im Vergleich mit der SEP-Prognose 2010 **VV-Nr. 310/13**

Die Mitglieder des Schulausschusses nahmen den Sachverhalt der Verwaltungsvorlage und die als Anlagen beigefügten Auswertungen auf der Grundlage der amtlichen Schulstatistik für das Schuljahr 2013/14 zur Kenntnis.

A 10) Maßnahmen des Jugendschutzes: Alkoholparcours NRW in Eschweiler **VV-Nr. 306/13**

RM Göbbels wies darauf hin, dass die beschriebenen Maßnahmen ihrer Meinung nach bereits im Vorfeld der 8. Schulklasse durchgeführt werden sollten.

Frau Brettnacher erklärte sich bereit, diese Anregung für spätere Aktionen an ihre Mitarbeiter weiterzugeben.

RM Waltermann erläuterte, die Aktion habe seiner Auffassung nach einen positiven Effekt auf Jugendliche; er betonte, die Schadenserkenkung müsse im Fokus stehen.

RM Medic erklärte, Ziel der Aktion sei es, den Jugendlichen die Auswirkungen von Alkohol mit einer Rauschbrille vor Augen zu führen und die Eltern aufzuklären. Sie empfahl, die aus der Aktion gewonnenen Erfahrungen abzuwarten.

Die Mitglieder des Schulausschusses nahmen die Sachverhaltsausführungen in der Verwaltungsvorlage zum Alkoholparcours NRW in Eschweiler 2013 zur Kenntnis.

A 11) KidS-Projekt in Eschweiler – Kommunalpolitik in Schulen – ; hier: Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 30.01.2013 **VV-Nr. 331/13**

Herr Kamp erklärte, von Seiten der Stadt Eschweiler könnten lediglich die Möglichkeiten des KidS-Projekts angeboten werden; allerdings könne kein Jugendlicher zur Teilnahme gezwungen werden. Zudem sei eine Beteiligung aller Parteien nicht möglich.

RM Göbbels erläuterte, das Kolpingwerk habe sich an sie gewandt und erklärt, bereits Erfahrung mit derartigen Projekten gemacht zu haben. Zudem sei eine Begleitung durch das Kolpingwerk angeboten worden. Da die Begleitung durch ehrenamtlich tätige Personen beabsichtigt sei, entstehe hieraus keine finanzielle Belastung der Stadt Eschweiler.

Herr Kamp sagte eine Kontaktaufnahme mit dem Kolpingwerk zu, erklärte jedoch, es bestehe bereits ein sehr guter Kontakt bzw. eine Vertrauensbasis zwischen der Stadt Eschweiler und den verschiedenen Schulen.

RM Pieta wies darauf hin, dass der vorgeschlagene Projektzeitraum für diejenigen weiterführenden Schulen, die in diesem Zeitraum zentrale Abschlussprüfungen hätten, ungünstig sei.

Die Mitglieder des Schulausschusses beschlossen einstimmig, allen Schülerinnen und Schülern der 10. Jahrgangsstufen der Eschweiler weiterführenden Schulen die Gelegenheit einzuräumen, beginnend im 1. Halbjahr 2014, an einem jährlich max. 4-6 Wochen dauernden im Sachverhalt der Verwaltungsvorlage Nr. 331/13 näher beschriebenen Projekt (KidS-Projekt) teilzunehmen, mit dem Ziel, ihnen durch Verwaltung und Begleitung von Ratsmitgliedern Einblick in die Kommunalpolitik zu gewähren.

A 12) Deutsches Sportabzeichen; hier: Sachstandsbericht

VV-Nr. 297/13

Herr Schulleiter Schnitzler erklärte, er habe die Ablegung des Deutschen Sportabzeichens im Schulsport stets gerne im Rahmen des Schulsports ermöglicht, zumal drei Disziplinen für die Erlangung des Abzeichens im Rahmen der Bundesjugendspiele geprüft werden konnten. Er erläuterte, zukünftig könne nur noch der Wurf übernommen werden, weil eigene Disziplinen wie der Zonenweitsprung abgefragt würden.

Diese Praxis sehe er nicht als kinderfreundlich an, zumal sich die Auswertung sehr kompliziert darstelle. Zukünftig müsse beispielsweise bei weiten Distanzen für jedes Kind eine eigene Laufzeit gestoppt werden; dies sei selbst bei einer Umsetzung an einem Projekttag und unter Mithilfe von Eltern pp. kaum umzusetzen. Er erklärte, ein großer Teil der Prüfungen für das deutsche Sportabzeichen werde seiner Einschätzung nach zukünftig nur noch in Vereinen abgelegt, was einen erheblichen Rückgang der Absolventen zur Folge haben werde.

Die Mitglieder des Schulausschusses nahmen die Sachverhaltsausführungen in der Verwaltungsvorlage zur Kenntnis.

A 13) Neubesetzung der Schulleiterstelle am städt. Gymnasium; hier: mdl. Bericht

VV-Nr. -ohne-

Herr Kamp erklärte, die Schulleiterstelle am städt. Gymnasium müsse in absehbarer Zeit neu besetzt werden; die Stelle sei derzeit ausgeschrieben.

RM Schultheis bat darum, von Seiten des Schulträgers auf eine möglichst zeitnahe Neubesetzung der Stelle zu drängen.

A 14) Antrag des deutschen Kinderschutzbundes - Ortsverband Eschweiler e.V. auf einen städtischen Zuschuss für die Betreuung von Grundschul- kindern an fünf Grundschulen im Schuljahr 2014/15

VV-Nr. 358/13

Die Mitglieder des Schulausschusses nahmen die Sachverhaltsausführungen in der Verwaltungsvorlage zur Kenntnis. Der vom Haupt- und Finanzausschuss am 20.11.2013 gefasste, nachfolgende Beschluss wurde ebenfalls zur Kenntnis genommen:

Dem Deutschen Kinderschutzbund, Ortsverband Eschweiler e.V., wird auf seinen Antrag vom 07.11.2013 zum Ausgleich der für das Schuljahr 2014/15 nicht gedeckten Kosten ein maximaler Zuschuss in Höhe von 150.000,00 € gewährt. Die Höhe des Zuschusses wird nach Maßgabe der nachweislich nicht gedeckten Kosten ermittelt. Die Maßnahme steht insgesamt unter dem Vorbehalt der aufsichtsbehördlichen Genehmigung der Haushaltssatzung

einschließlich der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes. Die Zuschussgewährung steht insgesamt unter dem Vorbehalt der Nachprüfung durch die Verwaltung.

A 15) Anfragen und Mitteilungen

VV-Nr. -ohne-

Es lagen keine Anfragen oder Mitteilungen vor.

Der öffentliche Teil der Sitzung des Schulausschusses endete um 18:20 Uhr